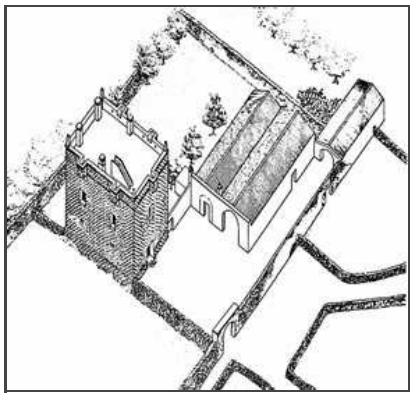
MASSERIA FAVARELLA | MASSERIA AVARELLA





Quelle: Constantini, Antonio - Le Masserie del Salento: Dalla masseria fortificata alla masseria-villa | Galatina, 1995 | S. 233

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage

Die Anlage nimmt eine strategische Position im ländlichen unmittelbaren Umfeld des befestigten Renaissancestädtchens Acaya im östlichen Salento ein.
Sie liegt rund eine 1 km vom Ortskern von Acaya entfernt.
Die adriatische Küstenlinie bei der Naturschutzoase Le Cesine befindet sich etwa 4,5 km nordöstlich.
Die Provinzhauptstadt Lecce liegt 13 km westlich, während der Gemeindehauptort Vernole knapp 4 km südlich entfernt ist.

Nutzung

Geschütztes Kulturdenkmal, Privatbesitz, landwirtschaftliche Nutzung

Bau/Zustand

Die Masseria fortificata Favarella war ein integraler Bestandteil des bedeutenden historischen Lehens von Acaya (Feudo e terra di Acaja). Sie entstand im 16. Jahrhundert in einer Epoche, als die gesamte Ebene zwischen Lecce und der Adriaküste unter der ständigen Bedrohung osmanischer Korsaren stand und die einzelnen Agrargüter als autarke, wehrhafte Außenposten für das befestigte Zentrum in Acaya fungierten.

Baukonstruktion & Befestigungsring:
Das bauliche Herzstück bildet eine massive, blockhafte Wehrturmanlage aus lokalem Kalksandstein (*Pietra Leccese*).
Die wuchtige Baumasse des Turms wird im oberen Bereich durch ein raffiniert gearbeitetes, umlaufendes Gesims (*Cornice*) aufgelockert, welche die Dachbrüstung begrenzt.
Im Inneren verteilen sich weitläufige, mit eleganten Steingewölben überdeckte Räume auf zwei Geschosse.
Ein herausragendes wehr-historisches Detail ist die interne Erschließung: Eine gemauerte Treppe verläuft direkt in der enormen Mauerstärke der Außenwände und bricht kurz vor dem Treppenabsatz zum ersten Obergeschoss abrupt ab, um Platz für eine interne Zugbrücke (*Ponte levatoio*) zu schaffen.
Im Ernstfall konnte die Verbindung so gekappt werden.

Agrarhistorische Funktion & Territorialer Befestigungsring:
Ein historisches Inventar aus dem Jahr 1776 dokumentiert eindrucksvoll die komplexe, autarke Wirtschaftsstruktur der Anlage: Neben den Wohn- und Schutzräumen im Turm (zwei Räume im Erdgeschoss, drei im Obergeschoss) umfasste das Gut eine Remise, eine voll funktionsfähige Mühle (Molino), zwei Strohspeicher (Pagliere), einen überdachten Backofen, Viehhütten für Rinder (Capanne di bovi), einen geschlossenen Hof (Curti) sowie einen eigenen Brunnen (Puzzo).

Im engen Agrar- und Verteidigungsnetzwerk der Gemeinde Vernole und rund um das Lehen von Acaya kooperierte die Masseria Favarella mit mehreren bedeutenden Nachbargütern:
Masseria Li Candi: Unweit im territorialen Verbund von Vernole gelegen; ebenfalls ein historischer Agrarstützpunkt des Umlands.
Masseria Pier di Noha: Historisches Gut in der direkten Nachbarschaft der Ebene von Vernole/Acaya.
Masseria Visciglito: Wichtiges benachbartes Agrargut im gleichen Feudal- und Wirtschaftsraum.
Masseria Cesine: Weiter nordöstlich in Richtung Küste gelegen; sicherte den Übergang zu den damaligen Sumpflandschaften ab.

Typologie

Masseria fortificata (befestigter Bauernhof / Wehrmasseria) - Masseria a torre (Befestigte Turm-Masseria)
Baugeschichtlich klassifiziert sich das Objekt als Masseria a torre (Turm-Masseria) des 16. Jahrhunderts.
Im Gegensatz zu den reinen Hof-Masserien (*a Corte*) dominiert hier ein einzelner, massiv gemauerter, zweigeschossiger Wehrturm das gesamte Ensemble, an den sich niedrigere Wirtschafts- und Stallungsbauten (wie Mühle, Backofen und Remisen) lockerer angliederten.

Sehenswert

- **Der monumentale Wehrturm:**
  Die blockhafte, wehrhafte Steinarchitektur des 16. Jahrhunderts als dominierender Blickfang in der Ebene von Acaya.
- **Die Dachbrüstungs-Cornice:**
  Das fein gearbeitete umlaufende Gesims, das dem massiven Verteidigungsbau eine elegante Note verleiht.
- **Das innere Treppen-Zugbrücken-System:**
  Eine klassische, wehrtechnische Raffinesse zur Abriegelung des Obergeschosses (sofern bei einer geführten Besichtigung zugänglich).

⇨ **Die Nähe zur Festung Acaya:**
Die direkte Sichtachse zum nur eine halbe Meile entfernten, sternförmig befestigten Renaissancestädtchen.

Bewertung

Durch das exakt überlieferte feudale Inventar von 1776 lässt sich die historische Raumaufteilung (vom Backofen über die Mühle bis zu den einzelnen Turmkammern) lückenlos rekonstruieren, was die Anlage zu einem Musterbeispiel für die Erforschung der apulischen Gutswirtschaft macht.
Als unmittelbarer Vorposten vor den Mauern der militärischen Planstadt Acaya sicherte sie die landwirtschaftliche Versorgung der Festung und fungierte als vorgeschobener Beobachtungspunkt.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)
WGS84: 40°20'14.8" N, 18°18'27.7" E
Höhe: 25 m ü. NN



Topografische Karte/n
Die Masseria Favarella auf der Karte von OpenTopoMap.



Kontaktdaten
k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung
Privatbesitz!
Bitte achten Sie die Privatsphäre der Bewohner.



Anfahrt mit dem PKW
Von Lecce aus über die SP1 Richtung San Cataldo fahren und auf Höhe der Abzweigung nach Acaya (über die SP337 bzw. SP142 von Vernole kommend) abbiegen.
Vom befestigten Ortskern von Acaya folgt man den ländlichen Verbindungs- und Wirtschaftswegen rund einen Kilometer in das landwirtschaftlich geprägte Umland.

Keine offiziellen Parkmöglichkeiten direkt an der Masseria.
Parkmöglichkeiten sind nur am Straßenrand möglich.



Anfahrt mit Bus oder Bahn
Es gibt keine direkte Haltestelle am Objekt.
Von der Bushaltestelle am Ortseingang von Acaya verbleibt ein kurzer, angenehmer Fußmarsch von knapp 1 km (ca. 10 bis 15 Minuten) bis zur Masseria.
Bahn:
Nächster Hauptbahnhof ist Lecce Centrale.
Bus:
Lokale Buslinien (z. B. Salento in Bus in der Saison oder regionale Verbindungen der STP Lecce über Vernole) bedienen die Haltestelle in der Fraktion Acaya.



Wanderung zur Burg
Eine abwechslungsreiche Wander- oder Radtour, die direkt am Castello von Acaya startet.
Sie führt vorbei an der Masseria Favarella, passiert die umliegenden historischen Güter wie die Masseria Li Candi und zieht weiter durch alte Olivenhaine bis hinunter zum WWF-Schutzgebiet und der Masseria Le Cesine.



Öffnungszeiten
Nur Außenbesichtigung / Fernsicht möglich.



Eintrittspreise
k.A.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

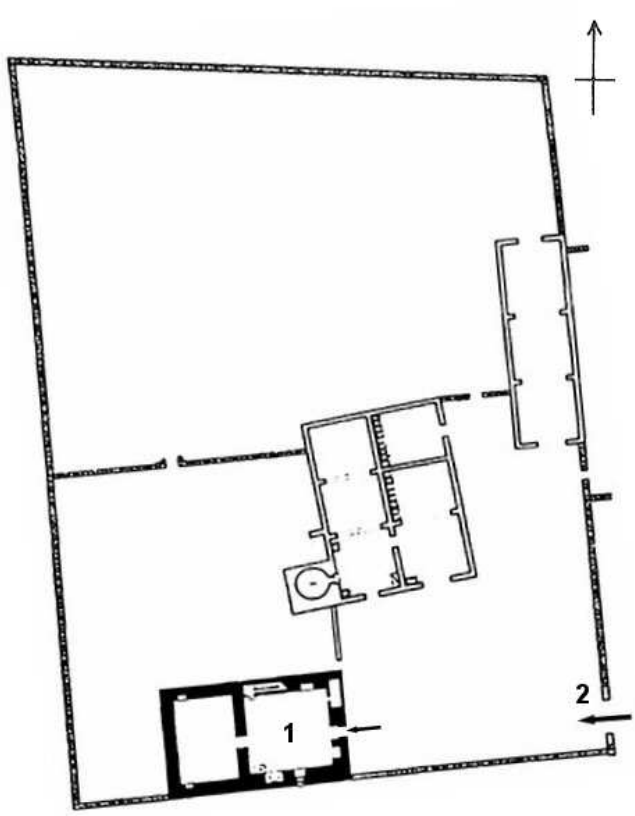
Bilder





Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



1. Wehrturm
2. Tor

Quelle: Constantini, Antonio - Le Masserie del Salento: Dalla masseria fortificata alla masseria-villa | Galatina, 1995 | S. 234
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

16. Jh.	Errichtung des massiven zweigeschossigen Wehrturms mit integrierter Mauertreppe und interner Zugbrücke im Lehen von Acaya.
17. Jh.	Ausbau der autarken Wirtschaftstrakte (Mühle, Backofen, Stallungen) zur Versorgung des Gutsbetriebs.
1776	Detaillierte Erfassung sämtlicher Gebäude und Hofstrukturen im feudalen Gesamtinventar.
19.& 20. Jh.	Fortführung des landwirtschaftlichen Betriebs im Agrarverbund der Gemeinde Vernole.
21. Jh.	Unterschutzstellung als bedeutendes Baudenkmal.

Quelle: Zusammenfassung der unter Literatur angegebenen Dokumente.

Literatur

Constantini, Antonio - Guida alle Masserie del Salento | Martina France, 2006 | S. 82 f.

Constantini, Antonio - Le Masserie del Salento: Dalla masseria fortificata alla masseria-villa | Galatina, 1995 | S. 233 ff.

Daquino, Cesara - Masserie del Salento | Lecce, 2008 | S. 155 f.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

www.cartapulia.it
Offizielle Webseite der digitalen Kulturdaten- und Kartographie-Plattform der Region Apulien.
Mit Informationen zur Masseria Favarella.

Änderungshistorie dieser Webseite

[13.11.2026] - Neuerstellung.

zurück nach oben | zurück zur letzten besuchten Seite

Download diese Seite als PDF-Datei

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 13.11.2026 [CR]